



An die

- Stadt Ratzeburg
- Wirtschaftsbetriebe
- AWTS

- per Email -

Landesverband Schleswig-Holstein
Kreis Herzogtum-Lauenburg
Ortsgruppe Ratzeburg e.V.
Stv. Vorsitzender/ Technischer Leiter
Malte Allrich
Schloßwiese 5
23909 Ratzeburg
Telefon Geschäftsstelle: 04541 - 7380
E-Mail: Malte.Allrich@Ratzeburg.DLRG.de
Internet: www.Ratzeburg.DLRG.de

Sonntag, 5. November 2023

Bericht zur Badesaison 2023

Sehr geehrter Herr Bruns,
sehr geehrte Damen und Herren,

Nun sind schon einige Wochen ins Land gegangen, seit die Badesaison 2023 zu Ende gegangen ist. Auch wenn die Badestellen seit dem 15.09.2023 geschlossen sind, für die Einsatzkräfte ist mit dem Ende der Badesaison jedoch nicht die Arbeit beendet, sodass bereits am heutigen Sonntag die Einsatztaucher bei einer Bergung von Material in einem Seglerhafen gefordert waren. Es blieb aber bereits Zeit für erste resümierende Gespräche und Rückblicke. Zu Beginn dieses Berichtes möchte ich und im Namen aller Einsatzkräfte und Mitglieder der DLRG Ratzeburg, die Chance nutzen danke zu sagen, denn auch bei einem abermals holprigen Start, haben alle Beteiligten wieder ihr Bestes zum Wohle der Stadt (der Badestellen) gegeben. Besonders möchte ich erwähnen:

- die Beschäftigten des Bauhofes und der Verwaltung, die immer Hand in Hand mit uns gearbeitet haben,
- der Firma Lloyd Security, die mit Einfüllungsvermögen die eine oder andere Situation gut gelöst haben und unsere Einsatzkräfte unterstützt haben, wo es ging.
- ein Bürgermeister, der „einfach mal so“ sich bei den Einsatzkräften bedankt hat
- und den Mitgliedern des AWTS.

Gemeinschaftlich wurde, wenn auch unter großer Anstrengung auf allen Seiten, die Badesaison sicher gestaltet und gerade die enge Zusammenarbeit und die direkte Kommunikation hat maßgeblich zum Gelingen beigetragen.

Die Wachsaison 2023 ist nun seit dem 15.10.2023 an allen Badestellen, auf dem See und in unserer Hauptwache abgeschlossen. Obgleich wir gerade erst in den letzten Tagen noch zu einigen kleineren Einsätzen ausrücken mussten, die Badestellen winterfest gemacht haben und die eine oder andere Veranstaltung in Ratzeburg bis an Weihnachten heran absichern werden, ist die Saison auf den Seen beendet.

Bis zum 15. Oktober hat die DLRG insgesamt in der letzten Saison **23478** (im Vorjahr 21458) Stunden Rettungswachdienst an den Badestellen rund um Ratzeburg, in Bäk, auf dem Ratzeburger See und in Farchau abgeleistet. Dieses stellt lediglich die Anzahl der Wachstunden dar, die in der Zeit ab dem 01.05.2023 bis zum Oktober abgeleistet worden sind. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl wieder auf das Hoch von der Zeit vor Corona gestiegen, was auch schon erahnen lässt, dass sehr oft die Hilfe der DLRG gefordert war. Auch die Zahl der Sonderdienste für die Absicherungen von z.B. Schulklassen ist in diesem Jahr wieder gestiegen.

Zum allgemeinen Einsatzaufkommen lässt sich sagen, dass die Zahl der Einsätze, zu denen die DLRG Ratzeburg in 2023 gerufen wurde, bedingt durch den sehr durchwachsenen Sommer, höher ist, als in den Vorjahren. Am Ende dieses Jahres werden wir sehen, wie sich dieses noch entwickelt, die genauen Zahlen werden wir wieder in unserer Jahresschrift darstellen.

Die DLRG musste immer häufiger Wassersportlern in den extremen Wetterlagen zur Hilfe kommen, wo die Retter sich nicht selten selbst in Gefahr gebracht haben. Auch gerade gewerbliche Verleihe haben die Einsatzkräfte bis in den Oktober hinein gefordert, da die Kunden durch die Wetterlagen in Gefahr gerieten. Insgesamt kamen in

direktem Bezug mit den Seen in Ratzeburg 2 Personen ums Leben, im Kreisgebiet ist die Zahl leider noch höher. Auch die verminderte Schwimmfähigkeit hat sich deutlich bemerkbar gemacht. Fast an jeder Badestelle mussten die Wasserretter sogar durch schwimmerischen Einsatz Schlimmeres verhindern.

Auch in diesem Jahr konnten wieder die Badestellen in den heißen Tagen des Junis und Julis jeden Tag geöffnet und bewacht werden. Mit der Öffnung und der Bewachung der Badestellen konnte so gerade zu den sehr heißen Tagen schon für ein hohes Maß an Sicherheit gesorgt werden.

Bereits im Frühjahr, bzw., sogar das erste Mal im Dezember 2022 wurden erste Vereinbarungen getroffen, die wiederum ein hohes Maß an Organisation gefordert haben. Rückblickend sind die Maßnahmen auch so zielführend gewesen, da es zu Situationen kam, die nur durch das Engagement von Sicherheitsdienst, Polizei, Verwaltung und DLRG zum Wohle aller gelöst werden konnte. Diese Situationen sind im Sommer ja immer wieder kommuniziert worden und werden sicherlich in dem Gespräch zur Badesaison 2024 sicherlich noch einmal von Bedeutung sein.

Auch die Schwimm- Und Rettungsschwimmausbildung wurde in vollem Umfang in den Sommermonaten wieder aufgenommen. Auch wenn wir zeitgleich Schwimmausbildung in der Schwimmhalle und im See praktiziert haben, ist unsere Warteliste immer noch lang. Bereits zum zweiten Mal, haben wir auch in den Ferien an der Badestelle Schloßwiese Anfängerschwimmausbildung in 2 Wochen als Kompaktkurs angeboten. Insgesamt haben hier ca. 65 Kinder an diesen Kursen teilgenommen. Dieses wollen wir auch im nächsten Jahr fortsetzen.

An dieser Stelle einmal zusammengefasst, lässt sich schon sagen, die Saison 2023 (genauso wie die in 2022 und 2021) war wie keine andere, aber dennoch kam alles wie in jeder Saison. Auch in 2023 ist festzustellen, dass an den Tagen, an denen man mit sommerlichem Wetter rechnen konnte, die Badestellen schlagartig voll waren, und es denn so auch für die Wasserretter zu einem hohen Einsatzaufkommen gekommen ist. Gerade der Bereich der Ersten Hilfe hat hier wieder rum zugenommen. Auch das Einsatzgeschehen, welches durch den an der Badestelle angebotenen Wassersport ausgelöst wurde, hat sich enorm gesteigert und die Rettungsschwimmer mussten mit einem sehr hohen Personaleinsatz arbeiten.

Auch in 2023 lässt sich leider an allen Badestellen feststellen, dass die Besucher immer mehr und mehr sich und andere Leute in Gefahr bringen. Sei es durch das Zerstören von Rettungseinrichtungen oder auch nur das Versenken von Müll im See. Aber auch das Unverständnis für die Arbeit der Wasserretter hat leider zugenommen. Darüber hinaus ist das Anspruchsdenken der Besucher aber immer mehr und mehr gestiegen, sodass die Wasserretter mehr und mehr vor Herausforderungen gestellt wurden. Brandstiftung und Sachbeschädigung, insbesondere auch in den Abendstunden nach Dienstende haben stark zugenommen.

Aber auch Leichtsinn, das Ausprobieren von irgendwelchen Wasserspielzeugen und Wassersportgeräten, die einfach mal am Discounter um die Ecke gekauft wurden sorgten für gefährliche Situationen, abermals in 2023. Schifffahrt und Schwimmer kamen des Öfteren sich in Quere und die Wasserretter mussten mit einem Rettungsboot eingreifen.

Auch in diesem Jahr war festzustellen, dass die Menge an Unrat immer mehr zunimmt, so haben wir auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Erste Hilfe Fälle, nicht zuletzt auch Verletzungen, die durch die sportlichen Aktivitäten verursacht worden sind, zu versorgen gehabt. Hierbei hat sich die Reinigung des Strandes (Flachwassers) als sehr positiv dargestellt, nur leider wurden an den Abenden an allen Badestellen mutwillig Flaschen und Unrat im Wasser zerschlagen, sodass hier schon zu Anfang der Saison und leider immer wieder eine zeitaufwendige Reinigung notwendig war. Die Abendstunden sorgten dafür, dass an den Badestellen regelrechte Partybereiche entstanden, sobald die Rettungsschwimmer die Badestelle verlassen hatten. In den Abendstunden wurden aber auch die Rettungsschwimmer in Zusammenarbeit mit der Polizei tätig. Alle Beschädigungen wurden zur Anzeige gebracht. Gerade dieser Aufwand kam jedoch noch hinzu.

Darüber hinaus ist nur festzustellen, dass die Wetterlagen schwieriger werden und so die Wassersportler weiterhin in Gefahr gebracht werden. In manchen Situationen riet die DLRG explizit von einer Tour über die Seen ab, jedoch begab man sich aufs Wasser, was dann einen Einsatz der Rettungskräfte nach sich zog. Trauriger Höhepunkt war die Kentern mehrerer Kanus, welche sogar einen Großeinsatz auslösten.

Gerade im Bereich des Kückensees und auch des unteren Ratzeburger Sees waren es Kanus oder auch Hydrobikes die kenterten und so die Nutzer auf die Hilfe der DLRG Ratzeburg angewiesen waren. Aber auch „Anglerboote“/ Elektroboote brauchten aufgrund der zunehmenden Wasserpflanzen Hilfe, wenn sie sich buchstäblich festgefahren hatten. Darüber hinaus schwimmen immer mehr Menschen in die Mitte des Sees und/ oder auch in die Schifffahrtswege. Hier kam es zu mehreren Notsituationen, in denen die DLRG eingreifen musste, damit Schlimmeres verhindert werden konnten.

Die Umsetzung der Badeordnung durch den Sicherheitsdienst und den Bauhof, sollte dringend beibehalten werden, da dieses neben der eigentlichen Aufgabe der Einsatzkräfte nicht zu leisten ist. Wird dieses aber nicht gemacht, so würden die Einsatzzahlen in kürzester Zeit nach oben gehen. (Stichworte sind hier Alkohol und SUP).

Wie auch in den Vorjahren verzichte ich an dieser Stelle auf die ausführliche Schilderung des Geschehens an den Badestellen, da dieses aus Datenschutzgründen nicht möglich ist. Vieles liegt aber auch der Verwaltung schon vor und es ist ja bereits ein Gesprächstermin geplant. Darüber hinaus stehen wir natürlich für Gespräche jederzeit zur Verfügung.

Arbeiten in dem letzten Jahr an beiden Badestellen:

Wie in jedem Jahr wurde vereinbart und durchgeführt

In der vergangenen Saison wurden die Bojen montiert und auch wieder demontiert. Gleiches gilt für die Badeleinen. Das Material wurde, wie mit dem Bauhof abgestimmt, in der Schloßwiese eingelagert. Die Badestelle wurde durch unsere Tauchergruppe mehrmals nach Unrat abgetaucht, wobei manches Kurioses ans Tageslicht kam. Hier ist festzustellen, dass der ins Wasser geworfene Müll deutlich zugenommen hat. Insbesondere im Bereich der Kinderspielanlage werden Flaschen zerschlagen, sodass die Bauhofmitarbeiter und auch die Wasserretter etliche Zeit dazu aufwenden mussten, die Flächen im Wasser und am Strand intensiv zu reinigen. Darüber hinaus wurden am Morgen auch Grills und andere Überbleibsel der Nacht gefunden, die dann mit dem Bauhof zusammen entsorgt werden mussten.

Alle Bojen und Verankerungen der Rutsche wurden erst an die Oberfläche geholt und denn aber leider nicht durch den Bauhof entfernt, sodass wir diese wieder so versenkt haben, dass sie keine Gefahr mehr für die Badenden darstellen, denn das neue Gesetz schloss ja eine Nutzung der Rutsche aus. (Stand 2022) In 2023 wurden dann mit dem Bauhof zusammen, alle Gewichte entfernt.

Das Material, welches durch die Stadt beschafft wurde, wurde von uns gewartet und aktuell gehalten, was in dem einen oder anderen Fall aufgrund von Prüffristen ersetzt werden musste.

Im Zuge des Auf- und Abbaus wurden auch die Schilder an den Pollern (Aqua Siwa) kontrolliert und teilweise neu befestigt, die Bojen auf- und abgebaut und auch die Nichtschwimmerleine wurde immer mal wieder geflickt und auch ab bzw. aufgebaut.

Es wurde an einem Tag die neue Rollstuhlmatte zusammengebaut und installiert an einer vorher definierten Stelle. Dieses hat die DLRG mit 6 Einsatzkräften, teils im Wasser unterstützt. Leider war dieses umsonst, da dann kurzfristig die Matte ohne Absprachen umgelegt wurde.

Wir haben das Wasserballtor, welches eigentlich im Winter repariert sein sollte installiert. Leider stellte sich heraus, dass dieses defekt war und dann nach 2-maligem Aufbau wieder abgebaut und entsorgt werden musste. Die Pfähle wurden von uns erst eingespült und dann wieder entfernt.

Unsere Einsatztaucher haben die Pfähle der Steganlage mit einer Kamera aufgenommen, um für 2024 evt. Reparaturen vorzunehmen.

Besonders war in diesem Jahr das Thema Bäume. Leider kam es des Öfteren zu Abbrüchen und Umstürzen. Dieses wurde auch umgehend gemeldet. Bei den folgenden Arbeiten sind dann diverse Äste in den See gefallen, die dann durch die Einsatzkräfte geborgen werden mussten, da sie leider immer weiter in die Badestelle getrieben sind. Aber auch hier gab es ein gemeinsames Gespräch, sodass auch hier für 2024 bereits Lösungen anberaumt sind.

Abgesehen davon, dass die Saison sehr gut verlief und es nur zu einem Badeunfall außerhalb der Wachzeit kam, (zumindest an den Ratzeburger Badestellen), was in meinen Augen bei der aktuellen Lage in Schleswig-Holstein nicht selbstverständlich ist, stehen ein paar Themen an, die wir in den Wintermonaten ansprechen sollten, denn diese Zeit sollten wir nutzen, um vorbereitet in die Saison zu gehen.

To Dos:

Aus 2021 noch nicht vollständig gelöst:

- Zuständigkeiten in der Verwaltung klären und einen wirklichen Ansprechpartner benennen. (ggf. Aktualisieren)
- Die zu dieser Saison beschafften Nichtschwimmerleinen kamen leider sehr spät und sind nicht ausreichend, diese müssen im Winter wieder in Stand gesetzt werden. (gilt immer noch...)

Aus Sicht der DLRG sollten folgende Themen angegangen werden, wobei die Liste sicherlich nicht vollständig ist:

- Genereller Austausch über die Saison auch im Kreise der Politik
- Planung der Saison 2024 gerade unter den Baumaßnahmen
- Einhaltung der Badeordnung und Durchsetzung dieser/ Einbindung Ordnungsamt und Polizei langfristig, jedes Jahr ein Sicherheitsdienst?
- Anpassung Badeordnung (nach Möglichkeit sehr früh, damit unsere Einsatzkräfte geschult werden können)
- Umgang mit den Wachgängern durch Besucher, etc....
- Möglichkeit der Schwimmausbildung erhalten an der Badestelle trotz Baumaßnahmen

An dieser Stelle verweise ich auf das Protokoll der Begehung der Badestellen vom 25.09.2023. Da diese Punkte meiner Auffassung nach nicht in den öffentlichen Teil gehören!

Darüber hinaus sollte die Bewertung der Badestellen im Hinblick auf Gefahren fortgeschrieben und die noch nicht umgesetzten Maßnahmen aus 2022/ 2023 auch noch im Winter umgesetzt werden, sodass im Sommer 2024 alles fertig gestellt ist.

Dieser Bericht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, in der Sitzung des AWTS würde ich auch noch ein paar mündliche Ergänzungen geben und gerne Nachfragen beantworten.

Auch an dieser Stelle möchte ich noch einmal betonen, wir sind immer gehört worden und es wurde auch eine Lösung gefunden! Von daher an dieser Stelle auch noch einmal der Dank an alle Beteiligten. Unsere Einsatzkräfte haben in unserer internen Auswertung immer wieder erwähnt, wie gut und modern die Ausstattung und die Zusammenarbeit ist. Mit diesen Worten möchte ich schließen.

Mit freundlichem Gruß

Gez.

Malte Allrich

Stv. Vorsitzender/ Technischer Leiter